

# Nr. 57 Köln-Chorweiler, Athener Ring Nachverdichtung einer Hochhaussiedlung

## 67 Mietwohnungen im Geschößbau

Bauherren:	Waisenhausstiftung, Dr. Dormagen-Gufanti-Stiftung, Stiftung Johann-Heinrich-Claren, Köln vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Köln
Eigentümer:	Stiftungsvermögen der Stadt Köln, Dezernat II/203
Entwurf und Planung:	Druschke + Grosser, Düsseldorf/Duisburg Architekten BDA
Sonderfachleute:	Hoff + Reinders, Duisburg (Landschaftsarchitekten) Arup GmbH, Düsseldorf (Tragwerksplanung) Hochbauamt, Köln (Haustechnik)
Wohnfläche insgesamt:	5.245 m <sup>2</sup>
Ø Wohnfläche je WE:	78 m <sup>2</sup>
Umbauter Raum:	23.705 m <sup>3</sup>
Geschoßflächenzahl:	1,15
Grundstücksgröße:	6.480 m <sup>2</sup>
Baukosten insgesamt:	9.450.500.- DM
Baukosten pro m <sup>2</sup> :	1.801.- DM
Fertigstellung:	1997





# Besondere Anerkennung

## Votum der Jury

Die Jury spricht für die städtebaulichen und baulichen Maßnahmen zur ergänzenden Nachverdichtung einer Großsiedlung der 70er Jahre in Zusammenfassung beider Projekte am Athener Ring in Köln-Chorweiler der Stadt, dem Sanierungsträger, den beiden Bauherren und ihren Architekten und beteiligten anderen Planern eine Besondere Anerkennung aus.

Die Neuformulierung einer bislang vernachlässigten Stadtkante durch Bebauungsplan, Straßenreduzierung und die maßstabdifferenzierende Wohnbebauung mit zonierte Grünkonzept für Vorgärten und Hofbereiche wird ebenso lobend hervorgehoben wie die Ausbildung differenzierter Grundrisse und das Bemühen um einen verträglichen Mix von Haushaltsformen, von Alters- und Nationalitätengruppen und das Bemühen um ökologische Belange.

Ein bemerkenswerter Ansatz zur Stadtreparatur, der zugleich zeigt, daß vorlaufende Wettbewerbe zur Qualitätsfindung wichtig und nützlich sind.

